

STADT KIRCHENLAMITZ

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE BÜRGERVERSAMMLUNG FÜR DEN BEREICH DER EHEMALIGEN GEMEINDEN NIEDERLAMITZ UND DÖRFLAS

Versammlungsdatum:	Montag, 21.07.2025
Beginn:	20:00 Uhr.
Ende:	21:44 Uhr
Ort:	TSV-Heim

ANWESENHEITSLISTE

Versammlungsleiter

Erster Bürgermeister Jens Büttner

Mitglieder des Stadtrates

Dritter Bürgermeister Andreas Reul
Stadtrat Tobias Förster
Stadtrat Erwin Müller
Stadtrat Udo Tröger
Stadtrat Friedrich Gräbel
Stadtrat Markus Zißler

Ortssprecher

Rudolf Herold

Schriftführer

Christiane Dietel

Bürger

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Anträge
3. Finanzen, Stabilisierungshilfen, Bevölkerungsentwicklung
4. Themen des Jahres 2024/2025
5. Informationen des Landratsamtes
6. Aussprache, Wünsche, Anregungen

1 Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Jens Büttner

Erster Bürgermeister Jens Büttner eröffnet um 20:00 Uhr die Bürgerversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Er entschuldigt die Stadträte Rudolf Röhl und Friederike Kränzle wegen Krankheit.

2 Anträge

Es lagen folgende Anträge für die Stadt Kirchenlamitz und den Ortsteil Niederlamitz vor:

- Eingabe von Frau Inge Vonroth zu Gebäudeleerständen und zum Baumschutz bzw. Baumbestand an verschiedenen Stellen in der Stadt
- Eingabe von Frau Wibke Köppel zum Bürgerentscheid 2024

3 Finanzen und Bevölkerungsentwicklung

Erster Bürgermeister Jens Büttner erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich den Tagesordnungspunkt.

Erwin Müller fragt nach, ob die Dörfer in der Statistik mit eingerechnet sind. Erster Bürgermeister Jens Büttner kann dies bestätigen.

4 Themen des Jahres 2024/2025

Erster Bürgermeister Jens Büttner informiert anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich zu nachfolgenden Themen:

- Solarpark Niederlamitz und Umspannwerk Hohenbuch
- Grundsteuerreform
- Neubau Kindertagesstätte
- Schulkinderbetreuung
- Abwasserbeseitigung Hallersteiner Weg
- Glasfaserausbau UGG/O2
- Glasfaserausbau Glasfaserplus/Telekom
- Kommunale Wärmeplanung

Herr Jürgen Dietel stellt die Frage, ob die Kinderkrippe in Niederlamitz nicht überflüssig wird, falls zukünftig ein Anbau an den Kindergarten in Kirchenlamitz erfolgen sollte. Erster Bürgermeister Jens Büttner erläutert, dass Neubauplanungen grundsätzlich sehr

langwierig sind. Die bestehende Kinderkrippe in Niederlarnitz ist durch eine Förderung auf eine Laufzeit von 25 Jahren ausgelegt. Sollte in Zukunft eine neue Krippe erforderlich sein, beginne man nicht komplett von vorne, sondern könne auf bestehenden Strukturen aufbauen.

Herr Peter Lyda erkundigt sich, wer über die Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung entscheidet und ob die Anwohner dabei selbst entscheiden können.

Erster Bürgermeister Jens Büttner erklärt, dass sich die Stadt aktuell in der Phase der Planungen und Analysen befindet. Es wird betont, dass die Stadt selbst nicht als Bauträger für Wärmenetze auftreten wird. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Umsetzung besteht nicht – die kommunale Wärmeplanung dient vielmehr als strategisches Planungsinstrument. Die gewonnenen Informationen sind auch für die Anwohner für weitere Planungen an ihren Häusern von Bedeutung; zusätzliche Informationen zur weiteren Entwicklung werden folgen.

Sonstige Themen:

- Stadtumbaumanagement Nördliches Fichtelgebirge
- Sternenguckerliege Fichtelgebirgsverein Niederlarnitz
- Abstimmung über den Standort einer weiteren Sternenguckerliege (77% Gondel-Standort)
- Städtepartnerschaft und Schüleraustausch
- Jubiläum Feuerwehr Niederlarnitz
- Neuwahl Feuerwehrkommandanten
- 80 Jahre Kriegsende und Neueinweihung Kriegsgräber
- ILE Zwölfgipfelblick
- Anschaffung Defibrillator Reicholdsgrün
- Initiative Landjugend Reicholdsgrün Kneippanlage Kleinschloppen
- Neue Kolleginnen im Rathaus
- Ausweisfotos im Rathaus
- Vorstellung Stadtlogo
- Mikar Car-Sharing – Neuer Standort
- Bürgerstiftung
- Wiesenfest 2025
- Digitale Informationskanäle (Homepage, Soziale Medien, WhatsApp-Kanal)

Herr Jürgen Dietel stellt die Frage, ob es sinnvoll sei, Liege und Gondel an einem gemeinsamen Standort zu platzieren.

Frau Edith Werner macht den Vorschlag, dass die Gondel möglicherweise besser am Epprechtstein aufgehoben wäre.

Herr Erwin Müller regt für die Städtepartnerschaft einen möglichen Austausch zwischen Sportvereinen an und fragt, ob dieser denkbar sei.

Erster Bürgermeister Jens Büttner erklärt, dass jährlich eine Delegation unterwegs sei. Auch der sportliche Nachwuchs sei bei solchen Aktivitäten gerne gesehen und willkommen.

5 Aussprache, Wünsche, Anregungen

Nach dem Vortrag erhalten die anwesenden Bürger das Wort.

Gerhard Stäudel zum Thema Breitbandausbau:

Im Bereich Wellersberg sind auf drei Straßen noch sichtbare Sägerillen vorhanden. Es wurde bislang kein Teeraufbruch vorgenommen, und es wurden noch keine Kabel verlegt. Erster Bürgermeister Jens Büttner erklärt, dass die Stadt sich die Situation vor Ort ansehen wird.

Frau Susanne Schobert-Ukley zum Thema Breitbandausbau:

Wie tief müssen die Leitungen im Rahmen des Breitbandausbaus verlegt werden?

- Im Holunderweg wurden die Leitungen offenbar nur etwa 15 cm tief verlegt.
- Aktuell kommt es in einzelnen Ausfahrten zu erheblichen Einschränkungen für die Bürger, weil die Arbeiter über längere Zeit nicht zurückkehren und die Fräskanten noch offen sind.

Erster Bürgermeister Jens Büttner fügt an, dass die Verlegetiefe normalerweise 60 cm beträgt.

Gerhard Stäudel:

In Niederlamsitz sind Baugruben der Telekom vorhanden. Am Holunderweg steht ein Schaltkasten, der mit Absperrungen gesichert ist. Auch hinter dem Feuerwehrhaus wurden bauliche Maßnahmen festgestellt. Am Feuerwehrhaus ist das Bayernwerk mit Trafostationen beteiligt (Hinweis von Manuel Lessner).

Herr Jürgen Dietel informiert, dass er bereits im Kontakt mit dem Bayernwerk steht, da er der Eigentümer der Fläche ist. Die Situation hinter dem Feuerwehrhaus bestehe bereits seit dem vergangenen Jahr.

Erster Bürgermeister Jens Büttner erklärt, dass die Stadt beim Bayernwerk Rückfragen stellen und den Sachstand klären wird.

Herr Jürgen Dietel erkundigt sich nach einem Zeitplan für den geplanten Brückenbau über die Eisenbahn. Erster Bürgermeister Jens Büttner erläutert, derzeit liegen keine neuen Pläne oder Zeitangaben zum Brückenbau vor.


Jens Büttner
Erster Bürgermeister


Christiane Dietel
Schriftführer